

STOPP! KEIN AUSVERKAUF VON STEINHOF!

Das denkmal- und ensembleschutzte Areal darf nicht dem schnellen Profit geopfert werden!



Geht es nach dem Willen unserer politisch Verantwortlichen, wird das Kultur- und Naturjuwel schrittweise zur Schaffung von Luxuswohnungen an Privilegierte verkauft.

Eine großzügige Parklandschaft, die über hundert Jahre lang unserer Gesellschaft zur Verfügung stand, soll schrittweise zubetoniert werden.

Die Bevölkerungsplattform „Initiative Steinhof“ fordert:

- Kein Aufweichen des **Denkmalschutzes**
- Keine **Enteignung** der Wiener Bevölkerung bei diesem kulturellen und sozial wichtigen **Gemeingut**
- Keine Stadterweiterung mitten hinein in ein verkehrsberuhigtes **Naherholungsgebiet** ohne Infrastruktur
- Keine **Verkehrserreger** mitten hinein in wertvolle Randbereiche des Wienerwaldes
- **Planungs- und Baustopp** und eine transparente Erarbeitung eines Gesamtkonzepts, das die ganze Anlage ihrer Gestalt und ihrem Geiste nach zugunsten der gesamten Gesellschaft erhält

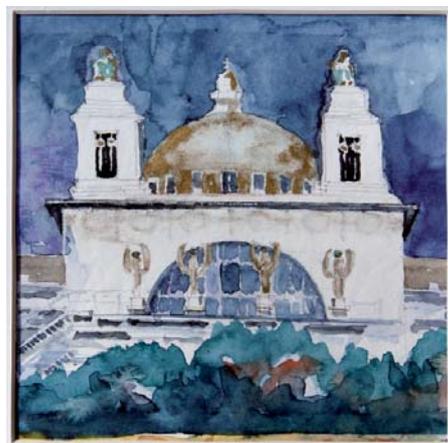


Das Otto Wagner Spital im 14. Bezirk wurde vor über hundert Jahren von Otto Wagner, dem berühmten Architekten des Wiener Jugendstils, geplant. Es liegt in einer großzügigen Parklandschaft und steht zur Gänze unter Denkmalschutz - nicht nur die Pavillons, auch der Grünraum.

Seit über hundert Jahre für medizinische und soziale Zwecke genutzt, geschützt durch die Flächenwidmung W III öZ. So waren damals alle alten sozialen Einrichtungen gewidmet: Wohnbebauung für öffentliche Zwecke. Damit konnten jederzeit Erweiterungsbauten und für den Spitalsbetrieb notwendige Zusatzbauwerke (z.B. Angestelltenwohnhäuser) errichtet werden.

Im Jahr 2006 hat die Luxusimmobilien-Lobby wieder einmal kräftig zugeschlagen und sich durch ihre Lobbyisten im Wiener Gemeinderat die Flächen gewinnträchtig umwidmen lassen. Die öZ-Widmung wurde aufgehoben, und schlagartig gab es somit jede Menge exklusivste Bauplätze für „Wohnen im Otto Wagner Park“.

Die Wiener Grünen, damals noch Oppositionspartei, haben vorbildlich dagegen angekämpft, die Lobbyisten der übrigen Parteien konnten sich aber durchsetzen.



Seit die Grünen aber „in der Regierung“ d.h. als Mehrheitsbeschaffer in der Koalition mit der Rathaus-SPÖ sind, haben sie eine Kehrwende gemacht und wollen sich nun nur mehr um die Regelung des zu erwartenden Verkehrschaos annehmen.

Jetzt dürfen die freierwerbenden Pavillons im Osten (die Psychiatrie wird in den nächsten Jahren in andere Krankenanstalten übersiedelt) im Luxuseigentum verkauft werden, Rand- und Zwischenverbauungen sind großräumig an mehreren Stellen möglich.



Längst schon wird um Brocken und Bröckchen gefeilscht, doch zunächst dürfen sich die weltweit tätige Vamed und die gemeindeeigene Gesiba im gesamten Osten der Anlage ausleben.

Die Wiener Umweltschutzgesellschaft bedauert. Die in der EU seit 2004 vorgeschriebene Strategische Umweltprüfung (für solche Umwidmungen zwingende SUP) wurde durch die verzögerte Ratifizierung leider-leider erst ein paar Wochen nach der Umwidmung 2006 rechtskräftig.

Das Otto-Wagner-Areal am Steinhof
Ein Ort der Ruhe und Erholung für kranke Menschen, Ruhe suchende Familien, besinnliche Spaziergänge und ein inspirierender Ort für Künstler.

Motiv: Otto-Wagner-Kirche
oben von: Robert Röhricht / rechts von: Erwin Kastner

„Initiative Steinhof“
c/o Club International
Payergasse 14, 1160 Wien
<http://www.steinhof-erhalten.at> E-Mail: initiative@steinhof-erhalten.at
<http://www.aktion21.at/themen/index.html?menu=183>